



Axial-Nadellager bestehen in der Regel aus dem Axial-Nadelkranz und zwei Axiallagerscheiben. Die Nadelkränze weisen eine sehr geringe Bauhöhe auf, wobei sie hohe axiale Kräfte aus einer Richtung aufnehmen können. Radiale Kräfte können vom Lager nicht aufgenommen werden. Fluchtungsfehler können von Axial-Nadellagern nicht ausgeglichen werden.

Sind die Anschlusssteile gehärtet und geschliffen, können die Axial-Nadellagerkränze ohne zusätzliche Axiallagerscheiben eingesetzt werden.

Ist dies nicht möglich werden die Axial-Nadelkränze in der Regel mit Axiallagerscheiben eingesetzt. Diese sind durchgehärtet und nur 1 mm dick. Dadurch ist auch mit Einsatz der Axiallagerscheiben eine sehr kompakte Lagerung möglich.

Die Axial-Nadelkränze können auch zusammen mit den dickeren Wellen- und Gehäusescheiben der Axial-Zylinderrollenlager oder Laufscheiben eingesetzt werden.

Wellen-, Gehäusescheiben und Laufscheiben sind stabile Axialscheiben welche aus hochwertigem Wälzstahl gefertigt sind. Die Laufbahnen sind geschliffen.

Bei den Laufscheiben sind die Innenbohrung und der Außendurchmesser nicht geschliffen, weisen aber für viele Anwendungen eine ausreichende Oberflächengüte auf.

Wie bei allen Axiallagern ist auch bei den Axial-Nadelkränzen eine axiale Mindestbelastung zu garantieren um Gleitbewegungen zu vermeiden, welche zu einem vorzeitigen Lagerausfall führen können.

Die Nadelrollen eines Axialkranzes sind zueinander ausgemessen und gewährleisten so eine gleichmäßige und hohe Lastaufnahme.